



HAMBURG
SUSTAINABILITY
CONFERENCE



in cooperation with:

Global Citizenship Education Hub ZAF Hamburg 2024

4. und 5. Dezember 2024 in Hamburg

Call for Participation

Globale Perspektiven im Bildungsdiskurs

Für das Gelingen einer sozial-ökologischen Transformation im 21. Jahrhundert ist die globale Perspektive von zentraler Bedeutung. Verständnis für globale Zusammenhänge, sowie der kritische Blick auf Verursachungsbeiträge und Verantwortung nehmen dementsprechend auch im Bildungsdiskurs zunehmend Raum ein. Das *Zentrum für Aus- und Fortbildung Hamburg* möchte in Kooperation mit der *Hamburg Sustainability Conference* einen Beitrag zu diesem Bildungsdiskurs leisten und veranstaltet dazu erstmalig den *Global Citizenship Education Hub ZAF Hamburg*.

Interdisziplinärer Austausch

Schwerpunkt des Hubs ist das Themenfeld *Recht und Rechtsstaat in der Global Citizenship Education*, betrachtet aus einer interdisziplinären Perspektive. Der Hub richtet sich einerseits an Bildungswissenschaftler*innen und Rechtswissenschaftler*innen, aber auch an Wissenschaftler*innen beispielsweise aus dem Bereich der Soziologie, Humangeographie oder Kulturwissenschaft, soweit sie im Kontext der sozial-ökologischen Transformation forschen. Aus verschiedenen Perspektiven soll der Frage nachgegangen werden, wie sich das *Lokale mit dem Globalen* verknüpft, wenn Bildungsangebote der Global Citizenship Education Recht und Rechtsstaat thematisieren. Dafür sind zwei Panels vorgesehen.

Panel 1: *Klimaschutz als Menschenrecht*

Mögliche Themenfelder für Beiträge aus interdisziplinärer Perspektive in Panel 1:

- Verständnis von Klimaschutz als Menschenrecht
- Klimagerechtigkeit
- postkoloniale Perspektiven auf (vergleichendes) Verfassungsrecht
- Kontingenz von Rechtsordnungen
- Epistemische Gemeinschaften des (Klima)Rechts
- Wahrnehmung von Recht als lokal bzw. global durch Rechtsbetroffene

Panel 2: *Mobilisierung von (Klima)Recht*

Mögliche Themenfelder für Beiträge aus interdisziplinärer Perspektive in Panel 2:

- Intentionen und (Miss)Erfolge von Klimaklagen
- Prozesse der Selbstmobilisierung bzw. des Empowerments
- Bedeutung von lokalen Streitkulturen für globale Problemlösungen
- Globale Hebelwirkung durch lokale Rechtsstreite
- Politisierende Wirkungen der Klimarechtsprechung auf Transformationsprozesse
- Mobilisierung von (Klima)Recht bei instabiler (Rechts)Staatlichkeit

Wissenschaftlich und partizipativ

Eine Besonderheit des Hubs ist, dass er Elemente einer fachwissenschaftlichen Konferenz mit konkreter Umsetzung von Bildungsangeboten für Lernende verbindet. Dem weitverbreiteten Verständnis von nachhaltiger Bildung als Such-, Lern- und Gestaltungsprozess folgend, kommen im Hub Lernende, Lehrende, Wissenschaftler*innen und zivilgesellschaftliche Akteure zusammen.

Der Hub dient zunächst dem interdisziplinären Austausch von Wissenschaftler*innen in den beiden Panels zum Bildungsthema Global Citizenship Education. Der Hub ist aber darüber hinaus partizipativ in Hinblick auf Lernende. Demgemäß soll es auch thematisch passende Workshops als Lernangebote geben, in denen sich die Lernenden aktiv beteiligen können.

Welche Form der Teilnahme ist für Wissenschaftler*innen möglich?

Als Wissenschaftler*in können Sie zwischen folgenden Arten der Beteiligung wählen:

	Zeit	Format	Beteiligung
A1	Mittwoch, 4.12.24 (vormittags)	Interdisziplinäres Panel 1 oder 2	wissenschaftlicher Fachvortrag (ca. 20-30 Min) + Teilnahme Diskussion
A2	Mittwoch, 4.12.24 (nachmittags)	Workshops (Bildungsangebote für Lernende)	Beobachterrolle*
B	Donnerstag, 5.12.24 (ganztägig)	Diskussion der Workshops	Teilnahme Diskussion

*Die Workshops werden von einer Gruppe von Lernenden im Rahmen eines Peer-Teaching-Ansatzes für Lernende durchgeführt und begleitet. Durch die offene Gestaltung der Lernumgebung können Wissenschaftler*innen die Aktivitäten beobachten, aber auch jederzeit mit Lernenden bzw. anderen Teilnehmer*innen des Hubs ins Gespräch kommen. Ein Wechsel zwischen den verschiedenen Workshops ist ebenfalls jederzeit möglich.

Als Wissenschaftler*in können Sie entweder nur an Teil A1 teilnehmen, aber gerne auch zusätzlich an den Teilen A2 und/oder B.

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet in Präsenz in Hamburg statt. Für einen Vortrag im Teil A1 ist ggf. auch eine digitale Teilnahme möglich. Etwaige Kosten für die Teilnahme (insb. Reisekosten) können seitens des ZAF leider nicht übernommen werden.

Interesse an einer Mitwirkung?

Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Hub durch Ihre Mitwirkung bereichern! Sollten Sie Interesse an einer Mitwirkung haben, schreiben Sie uns bitte eine kurze Mail mit folgenden Angaben:

- Name
- Institution
- aktuelle Tätigkeit
- Angabe, ob Teilnahme nur an Teil A1 (oder auch zusätzlich an A2 und/oder B)
- Titel des Beitrags
- kurze Beschreibung
- Präsenz / digital

Die Veröffentlichung eines Berichts über den Hub ist geplant. Für Rückfragen nutzen Sie bitte die unten genannten Kontaktdaten.

Wir freuen uns auf Ihre Idee, die Sie bitte per Mail **bis 11.10.2024** an jan-phillip.steinfeld@zaf.hamburg.de schicken.

Im Laufe des Oktobers teilen wir Ihnen per Mail mit, ob Ihr Beitrag für den Hub angenommen werden konnte.

Kontakt:

Zentrum für Aus- und Fortbildung Hamburg
Dr. Jan-Phillip Steinfeld
jan-phillip.steinfeld@zaf.hamburg.de